



Internationale Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik

Info-Service

14. März 2005

Berichterstattung zu strategischen Entwicklungen auf den Politikfeldern des BMBF in führenden Industrieländern

Global

Neue FuE-Statistiken zeigen leichten Anstieg der Investitionen

Die jüngsten Zahlen von Eurostat zu den Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) zeigen, dass die Investitionen insgesamt nun die 2-Prozent-Marke streifen. 2002 lagen die FuE-Ausgaben in der EU 25 bei 1,93 Prozent des BIP, was im Vergleich zu 1998 einen Anstieg von 0,11 Prozent bedeutete.

Schweden und Finnland geben mit 4,27 bzw. 3,51 Prozent des BIP immer noch am meisten für FuE aus. Diese beiden Länder sind auch weiterhin die einzigen, die das Ziel von Barcelona - 3 Prozent des BIP für die Forschung - erreichen. Die meisten EU-Mitgliedsstaaten haben in den fünf Jahren bis 2002 ein nachhaltiges Wachstum in den Forschungsausgaben gemanagt. Die höchsten Wachstumsraten wurden in Estland, Zypern und Ungarn verzeichnet, wo das reale Wachstum pro Jahr über 11 Prozent betrug. Insgesamt lag das Wachstum in der EU bei 6,47 Prozent, womit die USA mit 5,83 Prozent und Japan mit 6,16 Prozent übertroffen wurden, aber China ist mit einem Wachstum von 18,51 Prozent weiterhin in unerreichbarer Ferne.

http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=28&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23424&CALLER=EI_DE_NEWS

Frankreich, Großbritannien, Kanada, Japan und die USA unterzeichnen in- ternationales Kernforschungsabkom- men

Bei einer feierlichen Veranstaltung in der französischen Botschaft in Washington am 28. Februar unterzeichneten fünf Mitglieder des Generation IV International Forum (GIF) - Frankreich, Großbritannien, Kanada, Japan und die USA - ein "Rahmenabkommen über die internationale Zusammenarbeit in der Forschung und Entwicklung im Bereich von Kernenergiesystemen der 4. Generation".

Die Unterzeichnung des Abkommens ist das Ergebnis einer im Januar 2000 ins Leben gerufenen Initiative, als führende Vertreter aus dem Bereich der Kerntechnologie aus aller Welt zusammenkamen, um über gemeinsame Interessenbereiche in der Kerntechnologie sowie die Aussichten auf eine zukünftige Zusammenarbeit zu sprechen. Es wurden sechs Konzepte identifiziert, die für die Zukunft am vielversprechendsten erscheinen, sowie Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE), die erforderlich wären, um diese Konzepte bis zum kommerziellen Einsatz weiterzuentwickeln.

<http://gen-iv.ne.doe.gov>

Großbritannien**UK and India to increase science cooperation**

India and the United Kingdom plan to increase collaboration in science and technology by setting up a joint science and innovation council, and conducting research together in areas of mutual interest. The increased cooperation would also see more Indian researchers receiving scholarships to study in the United Kingdom, and an increase in the number of relevant workshops held in India.

As part of the expanded cooperation, the two countries will set up an Indo-UK Science and Innovation Council that will build on the work of the existing Science and Technology Committee to guide joint research and other collaborations. The enhanced cooperation will include a range of joint initiatives on climate change, including climate modelling techniques, data exchange, work on flooding and coastal defences, and exchange visits and training of Indian scientists at UK Hadley Centre for Climate Change. Another key area is alternative energy technologies, including solar energy research, and tidal and wind energy technologies.

<http://www.scidev.net/gateways/index.cfm?fuseaction=readitem&rgwid=6&item=News&itemid=1968>

Italien**Italien ergreift Maßnahmen zur Ankurbelung der Wettbewerbsfähigkeit**

Die italienische Regierung hat in einer Ausschreibung zur Ankurbelung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes ein Programm für Wirtschaftsreform vorgestellt. Die vom italienischen Ministerpräsidenten Silvio Berlusconi vorgestellten Maßnahmen umfassen erhöhte Investitionen in Forschung und Entwicklung (FuE) sowie steuerliche Anreize für Fusionen zwischen klein- und mittelständischen Unternehmen

(KMU), die die Wirtschaftslandschaft Italiens beherrschen.

Die italienische Ministerin für Bildung, Letizia Moratti, hat angekündigt, dass ein Paket mit mehr als 460 Millionen Euro dem Süden Italiens zugute kommen soll, um die wissenschaftliche und technologische Forschung neu zu beleben. Mit diesen Mitteln sollen die industrielle Forschung und neue staatlich-private Labors gefördert werden. Zehn Prozent der Finanzmittel werden in die Ausbildung von Forschern fließen. Dadurch werden einhundert junge Forscher in das Forschungssystem des Südens eingliedert.

http://dbs.cordis.lu/fep-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=1&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23417&CALLER=DE_NEWS

EU / Europa**New agency for Nordic cooperation**

NordForsk, a new Nordic research policy agency, was officially established on 1 January 2005. NordForsk's Executive Board is comprised of representatives of all the Nordic research councils, in addition to representatives of the Nordic universities. NordForsk is intended to help realise the vision of the Nordic countries as a leading, integrated research region. NordForsk will be an independent agency under the auspices of the Nordic Council of Ministers. Themes and fields in which the Nordic countries excel will be strengthened further.

Regional cooperation can enhance the influence of Nordic research policy substantially. NordForsk will have start-up capital of roughly DKK 75 million this year. The funding will serve as top-up funding to supplement national initiatives.

<http://www.nordforsk.org>

ESF veröffentlicht "Ausblick" für Nanomedizin

In Wissenschaftskreisen ist man optimistisch, dass die Anwendung der Nanotechnologie in der Medizin bedeutende Durchbrüche bei Diagnose und Behandlung von Krankheiten bringen kann. Die Europäische Wissenschaftsstiftung (ESF) hatte im Jahr 2004 einen Ausblick auf die medizinischen Anwendungen der Nanotechnologie gestartet. Mit dieser Untersuchung werden der gegenwärtige Stand der Nanomedizin definiert, Europas Stärken und Schwächen erkannt und Empfehlungen für zukünftige Trends in Forschung, Unternehmens- und Forschungsinfrastrukturen und Methoden zur Weiterleitung von Informationen an politische Entscheidungsträger und die allgemeine Öffentlichkeit gegeben.

<http://www.esf.org/publication/196/ESPB23.pdf>

Pushing marine research up the EU agenda

Along with Ireland and Portugal, Norway is now lobbying to get marine research recognised as a main target area in the EU's 7th framework programme for research. Seafood, transport, safety, recreation and ecology are important catchwords with regard to the ocean territories around Europe. "One of the goals of the initiative we have taken in relation to the EU Commission and the EU's 7th framework programme for research and technological progress (2007-2010) (7RP) is to ensure better management of ocean resources in order to enhance European competitiveness in the marine and the maritime sector", points out Director Lars Horn of the Norwegian Research Council.

http://gard.typepad.com/my_weblog/files/ocean_report.pdf

Südkorea möchte Galileo-Partnerschaft mit EU fortsetzen

Südkorea möchte seine Teilnahme an dem Galileo-Satellitennavigationsprojekt der EU fortsetzen und wird im Frühjahr eine

formelle Absichtserklärung übersenden. Das Land setzt derzeit das US-amerikanische GPS-System ein und wird dies auch beibehalten, will jedoch einen Back-up haben. Zusätzlich zur Sicherstellung eines alternativen Navigationssystem zu GPS wird die Teilnahme an Galileo die Verkäufe der Mobiltelefone mit globalen Positionsbestimmungsdiensten ankurbeln. Galileo ist eine gemeinsame Initiative der EU und der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). Sie hat auf internationaler Ebene großes Interesse hervorgerufen, ganz besonders in Russland, China, Israel, der Ukraine und Indien.

http://europa.eu.int/comm/dgs/energy_transport/galileo/index_en.htm

USA

Organizations Sound Alarm on U.S. Standing in Innovation

AeA, a national trade association for information and communication technologies, says the country is neglecting the factors that sparked the U.S. technology revolution in its study, *Losing the Competitive Advantage?: The Challenge for Science and Technology in the United States*.

The Task Force on the Future of American Innovation, a coalition of high tech industry, scientific societies and higher education associations, asserts the same notion in its similarly titled report, *The Knowledge Economy: Is the United States Losing Its Competitive Edge?*.

Also, in its analysis of the FY 2006 federal budget, the American Association for Advancement of Science (AAAS) shows cuts to key R&D programs outnumber spending increases -- a budget in which R&D funding would fail to keep pace with inflation for the first time in years for agencies such as the National Institutes of Health (NIH). In each of their reports, AeA, the Task Force (of which AeA is a member) and

AAAS call upon U.S. leadership to act to protect the country's standing.

<http://www.aeanet.org/competitiveness>
<http://www.futureofinnovation.org/>
<http://www.aaas.org/spp/rd/>

Kanada

Haushalt 2005 wurde vorgestellt

Ende Februar 2005 stellte der kanadische Finanzminister Ralph Goodale einen ehrgeizigen Bundeshaushalt vor. Kanada ist die einzige G7-Nation, die seit nunmehr 8 Jahren einen Haushaltsüberschuss aufweisen kann.

Kanadas wachsende Bedeutung als international führender Innovations- und Forschungsstandort wird durch die Bereitstellung von \$CDN 1 Mrd. für strategische Investitionen in Forschung, Entwicklung und Innovation gefördert. Die Regierung investiert in den nächsten fünf Jahren \$CDN 5 Mrd. zur Schaffung einer nationalen Initiative für frühkindliche Erziehung.

Mit dem Haushalt 2005 bekennt sich Kanada klar zu seinen internationalen Klimaschutz-Verpflichtungen in Rahmen des Kyoto-Protokolls. Die Förderung umweltbewussten Wirtschaftens kann zudem weitere Wachstumspotentiale freisetzen. Die Ausgaben in diesem Bereich werden um \$CDN 3 Mrd. aufgestockt und belaufen sich nun auf insgesamt \$CDN 5 Mrd.

<http://www.fin.gc.ca/budtoce/2005/budliste.htm>

Japan

A Blueprint Suggested for the Future Science and Technology Development in Japan

Based upon the objective of the Science and Technology Basic Law of Japan enacted in 1995, the first Science and Technology Basic Plan had done during 1996-2000 with 17.6 trillion yen. In the second plan starting year 2001, this year is coming

to the final year with up to 17 trillion yen. What will be next for the third Science and Technology Basic Plan during 2006-2010?

The Council for Science and Technology Policy, Cabinet Office has hosted three meetings to discuss and integrate suggestions from different governmental departments. Nippon Keidanren, which is an influential non-profit research institute in Japan, also released its report as policy suggestions and expectations for the Science and Technology Basic Plan III. The report drew a picture what Japan will look like in year 2020-2030.

The report emphasized the importance of industry-academia-government collaboration. Universities could set up Center for Excellence (COE) to attract more talented students from the world and serve as a bridge for them to cultivate more hands-on experiences so that they can easily bring these experiences into industry.

<http://www.keidanren.or.jp/english/policy/vision2025.pdf>
<http://www8.cao.go.jp/cstp/english/basicplan01-05.pdf>
<http://nr.stic.gov.tw/ejournal/SciTechFocus/v6n3.pdf>

Impressum

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH
 Abteilung Grundsatzfragen von Forschung,
 Technologie und Innovation
 Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Referat 111

Redaktion:

Dr.-Ing. Raimund Glitz
 0211/6214-546, glitz@vdi.de
 Dr. Andreas Ratajczak
 0211/6214-494, ratajczak@vdi.de
 VDI Technologiezentrum GmbH

Erscheinungsweise: 14-tägig,

online unter  **internationale-kooperation.de**

Die Informationen werden zur Wahrung der Aktualität in der Originalsprache wiedergegeben